

Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Montag den 24. October 1859.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. September d. J. dem Leih-
hause verfallenen und am 10., 11. und 12. October d. J. versteigerten
Pfänder von

No. 12576	12631	12764	12908	13229	13394	13609	13650	14120	14128
14175	14421	14524	14882	14907	14915	15078	15610	15617	15901
15912	15954	15972	16271	16498	16735	16882	16888	16913	16973
17081	17365	17415	17592	17599	17668	17669	17840	17896	18099
18195	18269	18366	18481	18734	18747	18821	18850	19045	19055
19160	19204	19252	19262	19271	19541	19584	19728	19775	19780
19832	19836	19844	19854	19881	19914	19916	19921	19955	19972
20005	20013	20030	20031	20079	20085	20140	20146	20154	20156
20158	20266	20284	20307	20311	20346	20387	20392	20393	20423
20432	20436	20441	20471	20473	20530	20592	20608	20690	20748
20760	20761	20798	20885	20977	20983	20995	21005	21012	21033
21041	21116	21151	21161	21164	21169	21181	21187	21201	21287
21337	21352	21355	21396	21414	21415	21464	21471	21474	21500
21518	21520	21537	21539	21541	21577	21586	21638	21639	21649
21654	21655	21656	21675	21681	21708	21744	21760	21763	21771
21801	21808	21813	21816	21834	21840	21871	21880	21898	21901
21943	21993	22050	22067	22083	22106	22109	22120	22128	22147
22162	22171	22177	22178	22182	22198	22201	22209	22218	22226
22233	22257	22263	22270	22291	22294	22295	22299	22317	22319
22331	22337	22340	22344	22346	22347	22358	22362	22380	22385
22426	22427	22434	22435	22447	22456	22466	22468	22477	22493
22495	22497	22503	22526	22531	22540	22544	22559	22572	22582
22587	22588	22591	22596	22600	22601	22603	22629	22644	22650
22651	22655	kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leih-							

haus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit
dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 10. October 1860
nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

Die Leihhaus-Commission.

J. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und
Biebricher Garnison pro 1860 soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen für die schwere und
leichte Ration verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Fouragelieferung“
bis einschließlich den 3. November d. J. auf das Bureau des Artillerie-

Rechnungsführers zu Wiesbaden abzugeben. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Jeder Submission muß ein gerichtliches Attest über Cautionsfähigkeit von 8000 fl. beigelegt sein, oder der Betrag vor Eingabe der Submission dahier in Werthpapieren u. hinterlegt werden, widrigenfalls die Eingabe keine Berücksichtigung findet.

Ausländer werden zur Concurrenz zugelassen.

Die Bedingungen können auf obengenanntem Bureau täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

321

Das Comando der Artillerie-Abtheilung.

Steuer.

Das 3te städtische Steuersimpel pro 1859, dessen Erhebungstermin auf den 15. l. M. bestimmt worden, wird von Samstag den 22. October an erhoben. Die Steuerpflichtigen wollen innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einsenden.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 12.

Notizen.

Heute Montag den 24. October, Vormittags 11 Uhr, Holzversteigerung in den Districten Münzberg und Rabenkopf. (Siehe Tagbl. No. 248.)

Möbilien-Versteigerung.

Montag den 24. October und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten im Saale des **Cölner-Hofs** folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, als: Sopha's, gepolsterte Sessel und Stühle; Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische; ein- und zweischläfige Bettstellen; einige vollständige Kinderbetten; Kleider- und Küchenschränke; große und kleine Tische; Commode; Spiegel; Delgemälde; neue Stand- und Rahmenuhren; spanische Wände; verschiedenes Bettwerk; Matratzen; 2 Standbüchsen; ein vollständiges Tafelservice von Porzellan; mehrere große Zimmer- teppiche; Sopha- und Bettvorlagen; ein Flügel; 5 Vorfenster von Eichenholz, 7' 6 1/2" hoch und 3' 8" breit; 5 Vorfenster von Tannenholz, 8' 1 1/2" hoch und 3' 8" breit; 3 Vorfenster von Tannenholz, 6' 7" hoch und 2' 8 1/2" breit, sämmtlich bereits noch neu; sodann eine Zimmertüre mit Bekleidung und eine Ladenthüre mit Fenster; verschiedenes Küchen- und Hausgeräthe; ein transportabler Kochherd; und endlich 30 Flaschen **Rhum**, 30 Flaschen **Punsch-Essenz**, 12 Flaschen **St. Julienne**, 6 Flaschen **Ruster**, 12 Flaschen **Medoc**, 6 Flaschen **Shery**, 6 Flaschen **Madeira**, 6 ganze und 12 halbe Flaschen **Champagner**.

Wiesbaden, im October 1859.

269

C. Leyendecker & Comp.

Besatz-Artikel,

gauffrirte Bänder in allen Farben, gauffrirte schwarze Gallon- Quasten und alle andere Besätze empfehle zur geneigten Abnahme.

8702

Emma Galladee



Reitschule.



Mit dem 15. October hat der Winter-Cursus des Reitunterrichts für Herrn und Damen begonnen. Das Winterabonnement für die Herren Pferdebesitzer hat gleichfalls seinen Anfang genommen.

Le 15. Octobre le cours d'hiver a commence au manège pour le Messieurs et les Dames. L'abonnement de Messieurs les propriétaires de chevaux date du même jour.

To Ladies and Gentlemen.

The Winter course of instruction in the Ridingschool commenced on the 15th of the present month.

The Winterabonnement for Gentlemen wishing to ride their own horses in the Ridingschool commenced from the same date.

Filzschuhe.

Eine große Auswahl Filzschuhe und Stiefelchen (schwarze), solche mit Filz und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz, in allen möglichen Farben, sowie Eichen- und Bendelschuhe, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen. H. Profitlich, Wehrgasse, No. 26. 8708

Auf bevorstehende Saison empfehle ich mein Lager

Wollenen Waaren

en gros et en detail, als:

Damen- und Kinderkapuzen, Pelerin, Fisch, Valentin, Mermel, Schälchen, Kleidchen, Jäckchen, Röckchen, Camaschen, Strümpfe, Schuhe etc.

Winterhandschuhe

für Herrn- und Damen in schönster Auswahl, sowie

Strickwolle

und alle übrigen Wollen in bester Qualität.

Herrmann Rayss,

End der Neugasse und der Marktstraße. 8709

Emma Galladee,

Langgasse 38.

8702

Mein wohl assortirtes Lager in faconirten und glatten Sutfänder, farbigem und schwarzem Sammtband, Blumen, Blonden, Tüllen, Negligé-Sauben, Sutfstoffe aller Art, Schleier und allen anderen für das Bußfach erforderliche Artikeln empfehle billigt zur geneigten Abnahme.

Teppiche in allen Breiten und Qualitäten, sowie eine große Auswahl in Sopha- und Bett-Vorlagen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Lazarus Fürth, Langgasse No. 25. 8710

Wilhelm Wülfinghoff, 8716
Professeur de Piano et de Chant, Saalgasse No. 14.

Leçons de Français et d'Allemand

chez Mlle. **Bönig.**
S'adresser Louisenplatz No. 2 au troisième, de 3 à 4 heures dans l'après-midi. 8245

Chez la même **Leçons de Conversation** pour les jeunes Demoiselles.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich schon längere Zeit als **Schuhmachermeister** dahier etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch. **Peter Oswald**, wohnhaft Römerberg No. 4. 8711

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse. 8706

Unterricht im **Zuschneiden** von **Damenkleidern** ertheile ich nach Maß und Zeichnung nach neuester Methode. 8643

Katharine Dieges, Hochstätte No. 28.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Gliderien werden nicht angenommen, bei 5746

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Strick-, Terneaux- und Castor-Wolle

in großer Auswahl. **Emma Galladee.** 8702

Bei Unterzeichnetem sind gewebene **Unterhosen**, das Paar 42 fr. bis 1 fl. 45 fr., gewebte und gestricte **Unterjacken**, **Kapuzen**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben.

Ferner benachrichtige das verehrliche Publikum, daß ich getragene **Herrn- sowie Damenkleider** zu dem höchst möglichen Preise kaufe.

Dieblich, October 1859.

A. Harzheim, Mainzerstraße 8712
Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 7378

Ein **Kaufmann** in gesezten Jahren sucht Beschäftigung und wünscht die Führung von Büchern in einem hiesigen Hause zu übernehmen. Näheres in der Expedition. 8566

Gute Kartoffeln

per Kumpf 8 fr., per Walter 200 Pfund 3 fl. bei

C. Sahn, Kirchgasse No. 26. 8713

Zur Nachricht

allen Denjenigen, welche **Aderspacht** an den Herrn **Wild** auf der Grundmühle zu zahlen haben, nicht an denselben, sondern an die Friedrich Reinhardts Erbmasse und zwar an den bestellten Erbmasse-Curator 8714

Christian Weil.

Warnung.

Dem Chormitglied des hiesigen Hoftheaters verbiete ich hiermit, bei Geldleihen meinen Namen nicht mehr zu nennen, widrigenfalls ich Maßregeln dagegen ergreifen werde. **F. B.** 8715

Täglich frisches Bier

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von
8437

W. Huck, Oberwebergasse No. 20.

Rheinische Brust-Caramellen

in versieg. Düten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = **Rheinischen Brust-Caramellen** = nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, um unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie dem Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = **ächt. Rheinischen Brust-Caramellen** = nach wie vor nur in versiegelten rosarothern Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet = verpackt, und einzig und allein ächt vorrätig sind bei **A. Herber.** 7456

Vorzügliche Salzgurken

sind zu haben

bei **Peter Koch**, Metzgergasse No. 18. 173

Ein vorzüglich guter **Steinkohlenherd**, rund um mit Eisenblech beschlagen, mit Trockensen, Bratosen und kupfernem Wasserschiff, sodann ein **Steinkohlenofen** (Kochofen) mit Aufsatz, von außen zu feuern, sind zu verkaufen **Goldgasse No. 19.** 8717

Heidenberg No. 51 steht ein **Apothekerofen** zu verkaufen. 8718

Eine neue lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei **Lacirer Sator.** 8685

Heidenberg No. 56 ist ein **Kochherd** zu verkaufen. 8486

Eine Abtheilung **Specereiladeneinrichtung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. 8673

Ein mittelgroßes **Landhaus** mit herrlicher Aussicht über die Stadt, die Rheingegend und das Gebirge, ganz in der Nähe der Kursaalanlagen und den schönsten Umgebungen, in der Mitte eines großen gebüschreichen Gartens gelegen, im schönsten Styl aus Stein erbaut, 2 Salons mit Balkon und viele Zimmer u. enthaltend, mit 2 Seitenbauten, wovon der eine Wohnungen, der andere Remisen, Waschküche und Stallungen enthält, mit guten Kellern, Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, ist wegen Familienverhältnissen äußerst billig unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu beziehen.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

5598

Gustav Dencker, Langgasse No. 47.



Ein donnerndes Lebehoch!

unserm lieben **Christian C.** ... zum 23. October,
an welchem er erschienen ist.

Sämmtliche Collegen. 8719

1110 fl. Belohnung.

Ein blaßgelbes 5 Monat altes **Windhündchen** (Weibchen) wurde am 25. Sept. in Mannheim entwendet. Wer darüber bei Georg Rumpf, Leistenmacher, Auskunft geben kann, erhält obige Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 8720

Ein schwarzer **Brackwachtel** mit weißer Brust und Schwanzspitze ist entkommen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, dieselbe in der Expedition d. Blattes zu machen. 8721

Ein ordentlicher Arbeitermann kann in einem hiesigen Geschäfte, gegen guten Lohn, dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8693

Es können einige solche Mädchen das **Kleidermachen** gründlich erlernen. **Katharine Dieges**, Hochstätte No. 28. 8646

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Wo, sagt die Exped. 8694

Für ein Mädchen in vorgerückten Jahren wird Unterkommen bei einer Familie gesucht, wo sie dem Haushalt sich nützlich machen kann. Freundliche Behandlung wird dem Lohn vorgezogen. Näheres Webergasse No. 11. 8722

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und ein geübtes Zimmermädchen in allen feineren weiblichen Arbeiten, wie im Bedienen von Damen erfahren, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen zum sofortigen Eintritt Stellen durch das Commissions-Bureau von Gustav Deudler, Langgasse No. 47. 8723

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren, perfekt Kleidermachen und gut französisch spricht, sucht eine passende Stelle. Wo, sagt die Exped. 8695

Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen im Alleeaal. 8453

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 8542

Eine Monatfrau wird gesucht Unterwebergasse No. 41 2. Stock. 8724

Es wird ein Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näheres Exped. 8725

Ein junges, braves Mädchen sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Franz No. 2. 8726

Nach Frankfurt

wird eine Französin zu Kindern gesucht. Näheres in der Expedition. 8727

Ein junger Mann, der die feine Mechanik erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. 8661

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein ordentlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8699

Ein auch zwei Herrn können Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 8728

Michelsberg 4 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietthen. 8514

Sonnenbergertthor No. 6 Bel-Stage ist ein möblirtes Zimmer monatweise für die Dauer des Winters zu vermietthen. 7979

Friedrichstraße No. 31 sind im unteren Stocke auf die Straße hin ein Wohnzimmer und ein Kabinet im gut möblirten Zustande sogleich miethend zu beziehen. 8462

Biebrich.

In meinem Hause, neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann alsbald bezogen werden. G. W. Schmidt. 8635

Aßisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1859.

Heute Montag den 24. October.

1) Anklage gegen Peter Böller von Bissighofen, Amts Nastätten, 23 Jahre alt, Schreiner, wegen versuchten ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Heeser.

2) gegen Georg Angeheuer von Niederjossbach, Amts Idstein, 17 Jahre alt, Dreher, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsanwalt: Hr. Staatsprocurator Substitut v. Reichenau.

Verteidiger: Hr. Procurator Dr. Lang.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners Sey von Vermbach sind weiter eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von R. 1 fl. 10 fr., von R. P. 18 fr., von W. W. 1 fl. 45 fr., von Ungenannt per Post 1 fl., R. W. 1 fl. 45 fr., von Ungenannt 30 fr., von Fel. A. M. 2 fl., von Ungenannt 35 fr., von F. S. 1 fl., von v. S. 30 fr., von Ungenannt 30 fl., von F. L. 1 fl., von Hofrath Krah 30 fl., von v. L. 1 fl., von Frau C. 1 fl., von Ungenannt 12 fr., von G. W. 1 Paar Kleidungsstücke und 1 fl., von W. 36 fr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 25. August, dem h. B. u. Lohnkutscher August Eduard Adam Philipp Ranz ein Sohn, M. Friedrich Heinrich Eduard August Christian. — Am 14. September, dem Herzogl. Revisionsrath Friedrich Gärtner ein Sohn, M. Friedrich Karl. — Am 21. September, dem Herzgl. Kammerherrn u. Hauptmann Adolf Hans Ludwig Ehrenfried Freiherrn von Nauendorf ein Sohn, M. Hugo August Wilhelm Anton Ehrenfried. — Am 30. September, dem h. B. u. Steinhauer Johann Rubmichel eine Tochter, M. Maria Anna. — Am 2. October, dem h. B. u. Eisenbearbeiter Karl Friedrich August Schleucher eine Tochter, M. Anna Antonie Susanne Philippine. — Am 5. October, dem h. B. u. Kaufmann Karl Dominik Sangiorgio eine Tochter, M. Katharina Julie. — Am 14. October, eine Tochter der Amalia Theresie Barbara Steinberger von hier, M. Friederike Elise. — Am 17. October, dem h. B. u. Schmiedemeister Johann Philipp Valentin Freig eine todtgebohrne Tochter.

Proclamirt: Der Herzgl. Hauptmann Helmut Heinrich Ludwig Christian Freiherr von Habel dahier, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Herzgl. Obristen Wilhelm Freiherrn von Habel hier selbst, u. Cornelia Wilhelmine Sophie Hedwig Friederike Kleinschmitt zu Arolsen, ehl. led. Tochter des Fürstlich Waldeck'schen Kreisgerichtsraths Gustav Kleinschmitt daselbst. — Der h. B. u. Kaufmann Johann Georg Spengler, ehl. Sohn des B. u. Schmiedemeisters Heinrich Joseph Spengler zu Sindlingen, u. Elisabeth Henriette Louise Schimack, ehl. Tochter des h. B. u. pens. Herzgl. Hofmusikus Johann Gottfried Schimack. — Der h. B. u. Schreinermeister Philipp Heinrich Gemmer, ehl. led. Sohn des Landmanns Johann Georg Philipp Gemmer zu Holzhausen a. d. A., u. Friederike Henriette Margarethe Will, ehl. led. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Heinrich Adam Will. — Der h. B. u. Schreinermeister Georg Johann Christian Gaab, ehl. led. Sohn des h. B., Schreinermeisters und Kirchenvorstehers Heinrich Bernhard Gaab, u. Elisabeth Wilhelmine Sophie Weil, ehl. led. Tochter des h. B. u. Zimmermeisters Heinrich Jonas Weil.

Copulirt: Der Schlosser Christian Ludwig Philipp Carl Ernst dahier, B. zu Idstein, und Katharine Philippine Johanneette Zeddel von Walsdorf. — Der h. B. u. Schmiedemeister Johann Georg Theis, u. Elisabeth Wilhelmine Schmidt von hier.

Gestorben: Am 14. October, die Dienstmagd Elise Reichert aus Runkel, alt 21 J. — Am 21. October, der Herzgl. Revisionsrath Friedrich Ferdinand Schuster dahier, alt 57 J. 10 M. 27 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei F. Kimmel, May u. G. Müller 15 fr.
- 2 " ditto bei G. Müller 10 fr.
- 1 1/2 " ditto bei Gildebrand, Marx u. Schweisgut 12 fr., May 10 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (40 Bäcker und Händler): 13 fr. — Bei Brand, Blum, Fausel, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Machenheimer, Sauereffig, A. Schmidt, Sengel und Stritter 12 fr.
- 3 " ditto bei Acker, Burkart, Freinsheim, Linnenkohl, Matern, G. Müller, Ramsrott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, F. Schmidt u. Weiss 10 fr., Fausel, Finger, Schirmer u. Stritter 9 fr., May 9 1/2 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher 6 fr., G. Müller 6 1/2 fr., Marx 7 fr.
- 4 " Kornbrod bei Fischer, Kadesch, Mai und Wagemann 12 fr.
- Weissbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Machenheimer, A. und G. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Machenheimer, A. und G. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Hahn 14 fl. 56 fr., Jäger, Wagemann und Walther 15 fl., Philippi 15 fl. 30 fr., Vogler, Koch, Stritter und Werner 16 fl.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Jäger, Wagemann und Walther 13 fl., Hahn 13 fl. 52 fr., Vogler 15 fl., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 15 fl. 40 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 13 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Jäger, Wagemann und Walther 11 fl., Bauer, Kadesch und Rosenthal 14 fl. 45 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 8 fl. 30 fr. — Kadesch und Wagemann 9 fl., Hahn 10 fl., Vogler 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 18 fr. — Bei Hahn, Jäger, Wagemann und Walther 16 fr., Philippi 15 fl. 30 fr., Vogler, Koch, Stritter und Werner 16 fl.
- 1 " Kuhfleisch bei J. u. M. Bär, G. Käsebier und Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Renker u. Chr. Ries 15 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Meyer, Chr. Ries, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Hirsch 17 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei G. Käsebier, Meyer, Renker, Schlidt, Seewald und Thon 16 fr., Bücher 18 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Chr. Ries 24 fr., Weygandt 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Schlidt 28 fr., Baum und Thon 30 fr.
- 1 " Nierenrett allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Sees, Gery, Chr. Ries u. Jos. Weidmann 22 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Thon 24 fr., Blumenschein, Sees, Gery, Meyer, Renker, Seebold u. Jos. Weidmann 30 fr., Baum, Bücher, Cron, Edingshausen, Scheuermann und Schipper 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Freng, G. Käsebier, Chr. Ries und Stuber 22 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Edingshausen, Freng, G. Käsebier und Schipper 12 fr., Blumenschein, Cron u. Renker 16 fr.

Wie oben, 22. October. Bei der am 21. d. in Frankfurt stattgehabten 18. Ziehung der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 4681, 334, 21637, 19636, 5854, 3372 und 17999 jede 1000 fl., No. 2472, 13720, 19669, 6755 jede 300 fl.

(Sterbet eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 249) 24. Octbr. 1859.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 23. d. wird die Zeichnen- und mit dem 24. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 23. d. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 24. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10 — 12 und auf den Nachmittag von 1 — 3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8 — 10 festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 19. October 1859.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände:

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

Ein Platz in der Parterreloge wird ganz oder getheilt abgegeben. Bei wem, sagt die Exped.

8675

Für Baumeister, Bauunternehmer &c.

Die **Parquetboden-Fabrik Langenargen** zeigt hiermit an, daß sie die Herren **C. Leyendecker & Comp.** in Wiesbaden zu ihrem Agenten für das Herzogthum Nassau und den angrenzenden Ländern ernannt hat, und bei denselben alle Bestellungen in unserm Fabrikate gemacht und die betreffenden Verträge abgeschlossen werden können.

Eine reichhaltige Musterkarte aller Arten Parquete kann daher stets borten eingesehen werden, und versichern wir bei schöner solider Arbeit außergewöhnlich billige Preise.

269

Die Parquet-Fabrik Langenargen.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

6259

Raphael Herz Sohn,
große Burgstraße No. 9.

Ausgesetzt

eine Parthie seidener Herrnbinden und Cravattes, sowie seidener Fichus & Echarpes bei

8640

August Roth, untere Webergasse 49.

Gut amerikanische **Gummi-Schuhe** bester Qualität bei

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 8472

Winter-Artikel.

Chatelaine.

Caputzen, Aermel, Filettücher, Gamaschen, Handschuhe, Palentin, Strümpfe, Kinderkleidchen, empfehle in großer Auswahl zur gefälligen Abnahme.

Emma Galladee. 8702

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

Ruhrkohlen

können direkt vom Schiffe bezogen werden bei

Aug. Dorst. 8688

Lampen zu vermietthen

bei **Jacob Jung,** Langgasse No. 28. 7819

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf das beste **assortirtes Lager** in Damenmänteln neuester Facon unter Zusicherung schöner und dauerhafter Stoffe und solider Arbeit, sowie meine übrigen Artikel, als: Brüsseler und Sächsishe Spitzenfragen, Garnituren und Taschentücher, gestickte Kragen, Garnituren Taschentücher-Streifen, Negligé- und Morgenhauben, Creppfragen und Garnituren, Foulard's Fichus, in Seide, Sammt, Blüsch 2c. Glace- und Winterhandschuhe, Herrnbinden, Damen-cravatten, Corsetten, Kopfbarröcke und Crinolins, Gürtelbänder und Schnallen, Besatzartikel, wie Kleider- und Mäntelgarnituren, Fransen, Quasten, Gallons, Sammt- und Gauffrèebänder, Knöpfe und sonstige Nouveautés und Posamentrien.

Clemens Schnabel,

große Burgstraße No. 13.

8703

Die Ziehung der Neuchâtelers Fcs. 10. Loose,
 ausgestattet mit den verschiedenartigsten größeren und kleineren
 Treffern, wovon der unbedeutendste Fcs 11 oder fl. 5. 8 fr. sein muß,
 findet am **1. November d. J.** statt.
 Original-Loose zum Tagescours und für diese Ziehung à 30 fr.
 das Stück bei **Herrmann Strauss,**
 8565 untere Webergasse No. 44.

Liqueure

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in großen und **Bordeaux-**
 Flaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt billigst

A. Roth, Goldgasse No. 5,

8664

vis-à-vis der Metzgergasse.

Von heute an

1859r Wein per Schoppen 9 fr.

8692

bei **Weidmann** in den „drei Kronen.“

Etwa 6 Maas ächte und reine Kuhmilch sind täglich abzugeben.
 Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7619

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes, welche ihrer Entbindung entgegen sehen, finden freundliche und billige Aufnahme zu jeder Zeit bei

8422 Frau Katharine Baumgärtner Wittwe,
Eck der Emmerans- und Rechengasse No. 45 in Mainz.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert** in Mainz
befindet sich vom 20. October an hintere Presenzgasse No. 8, Eingang von der Ludwigstraße am Eck der Stadt Kreuznach. 8670

Filzschuhe.

Den noch besitzenden Vorrath gebe um damit aufzuräumen zum kostenden Preise ab. **Emma Galladee.** 8702

Für Alterthumsliebhaber!

Ein alterthümlicher **Schrank** mit 11 Schubladen, 3 Thüren und schön eingelegter Arbeit steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Röders-
straße No. 18. 8671

Annonce.



Eine Parthie ausgezeichnet gut gearbeitete neue **Stück-** und **Halbstückfaß**, in Eisen wie in Holz gebunden, dann auch ein **Faß à 30 Dhm** haltend, sind angekommen und werden zu billigem Preis zu Castel am Ufer nahe am Rheinbrückenzoll haltend, verkauft durch **Theodor Wilking** aus Lohr in Bayern. 8667

Verkauf.

Ein **Stück Land** in der besten Lage mit 18 tragbaren Bäumen, welches sich zu einem Garten sehr gut eignet und an einem Bach gelegen ist, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8683

Zu verpachten:

- 1) ein mit vorzüglichen Obstsorten und edlen Weinreben beplanzter Garten.
- 2) ein mit Aepfel- und Zwetschenbäumen beplanzter **Acker**, beide an der Schwalbacher Chaussee.
- 3) eine **Wiese** am Faulweidenborn.
- 4) eine **Wiese** in der Nähe des Balkmühlwegs.

Das Nähere bei Oberlehrer Lang. 8704

Kalk,

frisch gebrannt, kann auf feste Bestellung im Laufe des Winters jeden Montag bei Unterzeichnetem abgeholt werden. 8705

J. K. Lembach in Bleibach

Ein **Ruhebett** nebst zwei dazu gehörigen **Sesseln**, alles von Mahagoni-Holz und mit seidnem Damast überzogen, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8706

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.